

Vertiefungsimpulse / zur Predigt der „David-Predigtreihe“

12.2.2023- FeG Singen – **Was Gott beeindruckt**

Vorbemerkung: diese Impulse sind als Vertiefung für die Predigten der David-Reihe gedacht. Zur persönlichen Anwendung oder als Gesprächsanreize für Kleingruppen

1. David - Züge seines Wesens von Jugend auf

a) als Jugendlicher. - Bitte stellt einmal bei David und bei Saul einander gegenüber: Elternhaus; wievielter Sohn; Rolle in der Familie; Aussehen; Gestalt ...

David: 1Sam 18,18; 16,5-12; 17,28+39

Saul: 1Sam 9,1f; 10,23f

Wie könnte seine Abstammung Davids Persönlichkeit / Selbstbewusstsein geprägt haben?

Erstgeborene sind oft Leiterfiguren/Eisbrecherfunktion (Saul).

Was prägt Letztgeborene familienbedingt eher?

b) Beruf / Verhalten

1Sam 17,20 - was könnte dahinterstecken, dass diese Nebensächlichkeits - die Schafe und das Übergeben der Verantwortung an einen Mietling - ausdrücklich erwähnt wird (evtl. auch in 1Sam 16,19)? Warum war das wichtig?

Wo findet ihr in Davids Biographie dieses Moment wieder? (1Sam 17,34-36; Ps 23; 2Sam 7,8)

Haltet ihr „Treue im Kleinen“ (Lk 16,10) für angebrachtes/überzogenes geistliches Reifezeichen?

Was unterscheidet Treue im Kleinen von Perfektionismus, Erbsenzählerei

c) Poet, Sänger

1Sam 16,17-23: David hat eine erstaunliche Begabung. Ohne, dass Saul weiß, wen er als heilsamen Musiker und Sänger erwählt, begegnen sich beide. Welche geistliche Wirkung hat(te) Musik?

Auch bei Euch persönlich?

(vgl. bei Bedarf vertiefen, vgl. Punkt 3b) dieser Gesprächsanregungen)

2. David - Züge seines Glaubens

Wenn Saul letztlich daran scheiterte, dass ihm an Ehrfrucht vor Gottes Heiligkeit mangelte¹, wie steht es diesbezüglich um David? Betrachtet (Text aufteilen!) folgende Abschnitte und fasst in einem Begriff/Satz diese Seite seines Glaubens zusammen.

Dann tauscht darüber aus:

* 1Sam 17,44-47 (im Kampf)

* 1Sam 24,5-13 (En Gedi)

* 1Sam 26,6-11 (Wagenburg)

¹ eine Kernaussage der 1. Predigt dieser Reihe

- * 2Sam 1,6-12.17-27 (beim Tod des Feindes)
- * 2Sam 7,8-14.18-29 (Geschenk und Antwort)
- * 2Sam 12,13 / Ps 51 (nach dem Fall)
- * 2Sam 24,10-14 (nach Stolz)

3. David - ein Poet als Vorbild für unseren Glauben

a) welche Rolle spielt Poesie / Musik ...

- * bei dem klassischen Problem, Christ mit Kopf und Herz zu sein (Erfahrungsaustausch)?
- * bei der Einsetzung der Mahlfeier: Mt 26, 26-30
- * in Gottesdiensten / Zusammenkünften: Eph 5,19+20; Kol 3,16+17; 1Kor 14,15
- * im Himmel: Offb 5,9; 7,12; 14,3; 15,3

b) Vertiefung: Lieder und Glaube

- * Überlegt: Gott offenbart sich in seinem Wort. Was offenbart Gott, wenn die uns von ihm gegebenen Bibel ein ganzes Liederbuch enthält (73 der Psalmen sind David zugeschrieben)?

Was bedeutet der Psalter (nach den Evangelien der meistgelesene Bibelteil) für euch persönlich?

- * auch das NT zitiert mehrfach Lieder von Einzelnen (z.B. Maria Lk 1,46-55; Zacharias Lk 1,68-79; Simeon Lk 2,29-32) oder der Urchristenheit² (Phil 2,6-11; 1Tim 3,16; Kol 1,15-20; Röm 11,33-36 1Kor 15,54+55). Was schließt ihr daraus?

Inwiefern hat Dichtung eine „verdichtende“ Wirkung?

- * welche Rolle spielt Musik in eurem Glaubensleben? (beachte verschiedene Psalmen-Arten: Lobpreis, Klagelieder, Zweifel-Vertrauens-Bekundungen, Alltags-Dichtung, Wallfahrtslieder)

- * Glaubensleben praktisch: Gebt zu folgenden Fragen einander Anteil:

Wenn Musik eure Form ist, um mit Kopf und Herz Gott zu begegnen, wie teilt ihr mit Gott euren Alltag; eure Erfahrungen, Einsichten, Gefühle, Eindrücke? Wie gestaltet ihr das konkret? Habt ihr Gott schon Lieder gedichtet?

Oder: wenn Musik nicht eure Form ist, um mit Kopf und Herz Gott zu begegnen, und ganz alltäglich zu glauben. Welche eigenen Formen lebt ihr?

(Gedichte; geistliches Tagebuch; Gebetsspaziergänge; Schrift-Meditation/ betrachtendes Schweigen; Bildbetrachtung; Psalmen auswendig lernen ...)

² im Griechischen am Versmaß / Sprach-Rhythmus erkennbar